Frühlingsgefühle

Fast drei Wochen war jetzt Funkstille an dieser Stelle. Warum? Naja, zum einen war es ein wenig Frust über das Abschneiden der Teufel, zum anderen hatte ich privat einiges um die Ohren und habe mich anderen Dingen als Eishockey gewidmet. Jetzt aber ist es einfach wieder mal Zeit für einen neuen Kommentar.

Hannu Järvenpää ist weg! Viele werden das begrüßen, weil man mit den schlechten Ergebnissen der letzten Wochen hadert. Ich gehöre definitiv nicht dazu. Für mich war Järvenpää einer, der in Bad Nauheim ein tolles Eishockey etablieren wollte. Die ersten Wochen haben es gezeigt. Da war sehr viel Schwung, Elan und Esprit in den Spielen – eigentlich genau so wie ich es mir wünsche. Dazu kommt, dass der Finne ein überaus angenehmer Mensch ist. Seine Statements in den PKS waren immer geprägt von Fachkenntnis, Achtung gegenüber dem Gegner und gewürzt mit einer Prise nordischem Humor. Schade, dass so ein Mann so schnell wieder weg vom Fenster ist. Ich denke, dass es einfach den wirklich miesen Randbedingungen durch Corona und den daraus resultierenden Leistungsabfällen geschuldet ist. Hannu war einfach zur falschen Zeit hier in Bad Nauheim.

Schön hingegen, wie sich der EC von ihm verabschiedet hat. Es war definitiv kein Abgang im Bösen. Sicherlich haben die meisten von euch auch den netten Fanbrief per eMail von Andreas Ortwein, Matze Baldys und Dag Heydecker erhalten (wenn nicht, ich leite ihn gerne weiter), wo die Gründe für die Demission erläutert und begründet wurden. Das hatte Stil und zeugt von der weiterhin hohen Wertschätzung seiner Arbeit.

Mit Harry Lange und Patrick Strauch haben wir nun ein ganz anderes Trainer-Duo an der Bande. Das Interview mit ihnen heute in der WZ hat eindeutig gezeigt, worauf wir nun setzten werden: Rot-Weiße Leidenschaft! (Der Begriff kommt mir irgendwie bekannt vor☺!) Die beiden werden heute Abend in Tölz einen verdammt schweren Einstand haben. Vor dem Trainerwechsel hätte ich gewettet, dass wir wieder mit einem Ergebnis knapp unter 10 Gegentoren aus dem Match gegangen wären. Ob sich der Sturm und Drang der beiden Neu-Trainer direkt so auf das Team überträgt und für einen besseren Ausgang sorgten wird, werden wir spätestens gegen 22:30 Uhr wissen. Gerade Patrick Strauch war ja in seiner letzten aktiven Saison für den EC ein Paradebeispiel für Einsatz und Kampfgeist. Er gab keinen Puck verloren und setzte immer nach, checkte und kämpfte bis es nicht mehr ging.

So muss es auch die gesamte Mannschaft verinnerlichen, dann könnte sich das Blatt vielleicht doch noch einmal wenden. Noch sind die Abstände zu den Playoffs überbrückbar. Wichtiger noch als heute Abend wird der Samstag werden, wenn mit Kaufbeuren der direkte Konkurrent ins CKS kommt. Auch wenn der Samstag für die heutige Zeit ein ungewohnter Spieltag ist und das Anstoßbully mit dem Top-Spiel der Sportschau in der ARD kollidiert, hier gilt es unbedingt 3 Punkte einzufahren.

Vielleicht kann ja das heutige Spiel in Tölz schon einen gewissen Aufschluss geben, denn dort hat Kaufbeuren gerade am Dienstag eine 3:7-Niederlage eingefahren. Können wir in Oberbayern ein bisschen besser abschneiden? Wir werden es sehen. Vielleicht kommen ja nach den frostigen Tagen nun die Frühlingsgefühle.

Bleibt mir nur der Mannschaft viel Erfolg, Harry und Strauchi einen Supereinstand und Hannu Järvenpää eine gute Zukunft zu wünschen…

Euer

Teck

© Copyright by TecK